LAMBERTS TACHELES!

MANIFEST FÜR EINE BESSERE GESELLSCHAFT

KLARTEXT FÜR UNSERE ZUKUNFT

Wedemark, im Dezember 2025

VOM „ICH“ ZUM „WIR“

Ich schreibe das hier als normaler Bürger. Ich weiß, dass jeder Mensch in Deutschland seine eigenen Sorgen hat. Der Unternehmer muss Löhne zahlen, die Pflegekraft ist überarbeitet, der Lehrer kämpft mit schlechter Ausstattung. Aber wir dürfen uns nicht gegeneinander ausspielen lassen. Es geht nicht darum, was für mich persönlich gerade am bequemsten ist. Es geht darum, ob unsere Gesellschaft in 10 oder 20 Jahren noch funktioniert.

Wir müssen aufhören, an Dingen festzuhalten, die uns langfristig schaden – auch wenn es weh tut.

WAS GERADE PASSIERT

Die alte Regel „Wer fleißig ist, hat ein gutes Leben“ wackelt. Computer und Roboter werden so schlau, dass sie nicht mehr nur einfache Handgriffe übernehmen, sondern auch Kopfarbeit. Das nennt man „Career Revolution“. Viele Jobs werden sich ändern oder ganz wegfallen. Wenn wir jetzt nichts tun, fallen Millionen Menschen durchs Raster.

Unsere Gesellschaft, sowohl in Deutschland als auch in vielen anderen Ländern, driftet auseinander. Die Ungleichheiten nehmen zu, und das Vertrauen in die Politik schwindet. Gleichzeitig erleben wir eine Zunahme rechtspopulistischer Bewegungen, die mit einfachen Antworten auf komplexe Fragen und mit der Verbreitung von Angst und Hass die gesellschaftliche Spaltung vorantreiben. Ein Teufelskreis, den wir durchbrechen müssen.

MEINE 6 VORSCHLÄGE

1. GELD ZUM LEBEN
(BEDINGUNGSLOSES GRUNDEINKOMMEN)

Früher war das eine Träumerei, heute ist es Notwehr. Wenn Maschinen unsere Arbeit machen, verdienen weniger Menschen Geld durch Lohn. Damit trotzdem alle überleben können, brauchen wir ein Grundeinkommen für jeden.

Das ist kein Geld fürs Nichtstun. Es ist das Sicherheitsnetz, damit niemand Angst um seine Existenz haben muss, wenn der Job wegbricht.

Es gibt den Menschen die Freiheit, Dinge zu tun, die wichtig sind, aber bisher schlecht bezahlt wurden (z.B. Pflege, Erziehung, Kunst).

2. BILDUNG: MENSCH SEIN LERNEN

Auswendiglernen bringt nichts mehr – das weiß das Smartphone besser. Unsere Schulen müssen sich ändern.

Wir müssen lernen, wie man Probleme löst, wie man mit anderen umgeht und wie man kreativ ist. Das sind Dinge, die KI (noch) nicht kann.

Wir brauchen eine große Bildungsreform. Schulen müssen mit moderner Technik ausgestattet und Lehrer besser bezahlt und ausgebildet werden. Bildung darf kein Privileg sein, sondern muss allen immer zugänglich sein.

3. WIRTSCHAFT: MASCHINEN SOLLEN STEUERN ZAHLEN

Wenn ein Roboter oder eine Software die Arbeit von 10 Menschen macht, spart die Firma viel Geld. Aber der Staat verliert die Lohnsteuer dieser 10 Menschen.Deshalb brauchen wir eine „Maschinensteuer“. Wer durch Technik Gewinne macht, muss einen Teil davon abgeben, damit wir Schulen und Straßen bezahlen können.

4. GESUNDHEIT: KEIN GESCHÄFT MIT KRANKHEIT

Krankenhäuser und Pflegeheime sind keine Fabriken. Dort arbeiten Menschen mit Menschen. Wer in der Pflege arbeitet, muss besser bezahlt werden. Punkt.

Investitionen in das Gesundheitssystem sind daher dringend erforderlich. Mehr Personal, bessere Arbeitsbedingungen und moderne Ausrüstung sind notwendig, um die Gesundheitsversorgung sicherzustellen.

5. UMWELT: SCHLUSS MIT DER LÜGE

Wir haben uns lange etwas vorgemacht. Der Klimawandel wartet nicht. Wir haben die Erwärmung von 1,5 Grad schon überschritten.

Verbrenner-Aus: Es bringt nichts, alte Technologien wie Benzin-Autos künstlich am Leben zu halten. Die Weltwirtschaft setzt längst auf neue Energien. Wenn wir jetzt bremsen, verlieren wir den Anschluss und zerstören unsere Zukunft.

Wahrheit statt Bequemlichkeit: Wir müssen jetzt handeln. Ja, das bedeutet Veränderung. Aber nichts zu tun, wird uns alle viel teurer zu stehen kommen (durch Unwetter, Dürren und teure Energie).

6. INTEGRATION UND VIELFALT

Wir stehen für eine offene Gesellschaft, die Vielfalt als Stärke begreift und jedem Menschen Schutz und Teilhabe gewährt. Aber echte Toleranz darf niemals zur Selbstaufgabe führen. Wir müssen humanistisch handeln, aber auch wehrhaft bleiben: Wir tolerieren keine Intoleranz – egal aus welcher kulturellen oder religiösen Richtung sie kommt. Unsere Freiheiten (wie die Gleichstellung von Mann und Frau oder die Meinungsfreiheit) sind nicht verhandelbar. Wer hier lebt, muss diese Werte nicht nur dulden, sondern achten.

FINANZIERUNG UND UMSETZUNG

Geld ist genug da. Es ist nur falsch verteilt.

Die Großen sollen zahlen: Konzerne, die weltweit Milliarden verdienen, müssen endlich vernünftig Steuern zahlen.

Weg mit unsinnigen Förderungen: Wir geben immer noch Steuergeld für Dinge aus, die dem Klima schaden (wie Diesel-Subventionen). Das muss aufhören. Dieses Geld gehört in die Zukunft investiert.

Hier sind konkrete Ansätze, wie wir diese Verbesserungen finanzieren und umsetzen können:

1. STEUERREFORM

Einführung einer fairen Steuerpolitik, die hohe Einkommen und Vermögen stärker belastet. Dabei sollten besonders große Konzerne und Superreiche ihren gerechten Anteil zahlen.

2. SUBVENTIONSABBAU

Abschaffung von umweltschädlichen Subventionen, wie z.B. für fossile Brennstoffe, und Umlenkung dieser Gelder in nachhaltige Projekte und Bildung.

3. EFFIZIENZSTEIGERUNG IM STAATSHAUSHALT

Durch Digitalisierung und Abbau unnötiger Bürokratie können erhebliche Kosten gespart und effizienter eingesetzt werden.

4. FINANZTRANSAKTIONSSTEUER

Einführung einer Steuer auf Finanzgeschäfte, um spekulative Geschäfte einzudämmen und zusätzliche Einnahmen zu generieren.

5. INVESTITIONEN IN ZUKUNFTSTECHNOLOGIEN

Förderung von Innovationen und Start-ups in den Bereichen erneuerbare Energien, grüne Technologien und Bildung. Dies schafft nicht nur Arbeitsplätze, sondern stärkt auch die Wirtschaft langfristig.

6. INTERNATIONALE KOOPERATION

Zusammenarbeit mit anderen Ländern zur gerechten Besteuerung multinationaler Konzerne und zur Bekämpfung von Steuervermeidung und -flucht.

EIN APPELL AN DIE MENSCHLICHKEIT

Wir dürfen nicht zulassen, dass Hass und Intoleranz unsere Gesellschaft bestimmen. Lasst uns gemeinsam für eine Zukunft kämpfen, die von Menschlichkeit, Gerechtigkeit und Solidarität geprägt ist.

Jeder von uns kann dazu beitragen, indem wir im Kleinen anfangen: Respektvoller Umgang miteinander, Engagement für soziale Projekte und ein offenes Ohr für die Anliegen unserer Mitmenschen.

EIGENVERANTWORTUNG UND MITGESTALTUNG

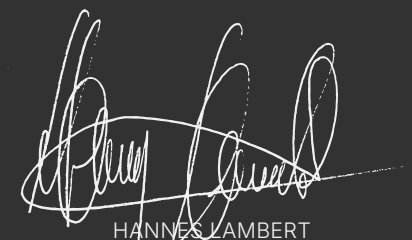
Wir alle tragen Verantwortung. Jeder Einzelne von uns hat die Macht, Veränderungen herbeizuführen. Ob im Alltag, am Arbeitsplatz oder in der Gemeinschaft – jeder Schritt zählt. Lasst uns
nicht nur Zuschauer sein, sondern aktive Gestalter einer besseren Welt. Es liegt an uns, den Wandel herbeizuführen.

MEINE POSITION

Ich will keine Angst machen. Ich will Mut machen. Wir haben alle Werkzeuge, um eine fantastische Zukunft zu bauen – mit weniger Schufterei und mehr Zeit für das Wesentliche. Aber dafür müssen wir aufhören, die Augen vor der Realität zu verschließen.

Ich bin kein Politiker. Ich bin ein Mensch dieser Gesellschaft. Meine Worte sind nicht von politischem Kalkül oder Lobbyismus getrieben, sondern von dem Wunsch nach einer gerechteren und menschlicheren Welt. Ich glaube, dass viele Politiker oft, nicht immer, aber oft, von Lobbyismus beeinflusst werden und weniger idealistisch handeln. Dieses Manifest schreibe ich als Bürger, der an die Kraft der Gemeinschaft und die Verantwortung jedes Einzelnen glaubt.

Gemeinsam können wir eine Gesellschaft schaffen, in der Gerechtigkeit, Toleranz und Menschlichkeit die Grundpfeiler sind. Lasst uns diese Vision Wirklichkeit werden lassen.



HANNES LAMBERT
Wedemark, im Dezember 2025

LAMBERTS TACHELES